

Nr. 20 - Samstag, 12.10.2024



Mit Informationen  
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

# Bedburger Nachrichten



**Ereignisreicher erster Besuch aus der  
ukrainischen Partnerstadt Mykolajiw**



*Genau die Hilfe,  
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.  
**Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

**SERIÖSE PFLEGE**

**MIT HERZ UND VERSTAND**

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster  
Tel. 0 22 71-79 80 88

[www.pflege-dienst.com](http://www.pflege-dienst.com)



**PFLEGEDIENST  
IM ERFTKREIS  
LÜTZENKIRCHEN**



## Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Viele von Ihnen erinnern sich sicherlich noch an den tragischen Unfall aus dem Mai 2022. Ein damals 16 Jahre alter Schüler aus Köln kenterte bei einem Schulausflug mit seinem Kajak und stürzte ins Wehr. Trotz sofortiger Rettungsmaßnahmen konnte er nicht gerettet werden und erlag knapp einen Monat später seinen Verletzungen. Ein Lehrer, der ihm zur Hilfe kam, wurde ebenfalls schwer verletzt.

Ich war damals selbst schnell am Unglücksort und an den Rettungsmaßnahmen beteiligt. Ich habe die Verzweiflung und den Schmerz hautnah miterlebt. Es war ein Ereignis, das uns allen die Zerbrechlichkeit des Lebens vor Augen führte. Ein Ereignis, das ich und die anderen Rettungskräfte wohl nie wieder vergessen werden. Ein rabenschwarzer Tag, von dem man immer hofft, dass man ihn nie erleben muss.

Dieser tragische Verlust hat uns unglaublich tief getroffen. Doch er hat uns auch zu einer wichtigen Erkenntnis geführt: Wir müssen noch mehr tun, um die Sicherheit an gefährlichen Stellen wie den Wehren weiter zu verbessern.

So haben wir im Anschluss an das Unglück gemeinsam mit unserer Feuerwehr bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Wir

haben die drei Einheiten, die in direkter Umgebung der Erft beheimatet sind, mit Hilfsmitteln für Erstmaßnahmen ausgestattet. So befinden sich auf den Rettungsfahrzeugen nun Rettungsringe und -westen zum Ausseilen. Außerdem wurde das Rettungsboot für die Einsätze auf fließendem Gewässer erneuert. Auch der Erftverband hat verschiedene Maßnahmen am Wehr in der Innenstadt getroffen. Aber das sollte noch nicht das Ende des Maßnahmenpakets sein.

Dank der engagierten Arbeit unserer DLRG und mit Hilfe der Björn-Steiger-Stiftung, die das Projekt finanziell unterstützt hat, konnten wir in unserer Stadt nun zwei Notrufsäulen installieren – eine in Broich und eine am Wehr in der Innenstadt. Diese Säulen sind ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass im Falle eines Unglücks sofort Hilfe gerufen werden kann.

Ein Knopfdruck – mehr ist nicht nötig, um eine direkte Verbindung zur Leitstelle der Feuerwehr herzustellen. Die exakten Koordinaten sind hinterlegt, so dass Rettungskräfte sofort wissen, wohin sie müssen. Zeit ist in einem Notfall das kostbarste Gut. Und durch diese Maßnahme gewinnen wir wertvolle Sekunden, die im Ernstfall Leben retten können.

Wir wissen alle, dass wir das Risiko an einem Wehr oder einem Fluss nie vollständig ausschlie-

ßen können. Aber wir können und müssen alles dafür tun, um die Folgen eines Unfalls so gut es geht zu minimieren. Diese Notrufsäulen sind ein konkretes Ergebnis unserer Zusammenarbeit – zwischen der DLRG, der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg, dem Erftverband und der Stadt Bedburg.

Wir haben uns die Aufgabe gestellt, für mehr Sicherheit zu sorgen, und das Ergebnis ist greifbar. Diese Säulen sind nicht nur eine technische Einrichtung, sie sind ein Symbol unserer Verantwortung füreinander. Initiiert durch die ehrenamtlich Aktiven unserer DLRG. Ich bin sehr stolz und glücklich, dass Ihr Euch dieses wichtigen Themas angenommen habt.

Ich möchte daher allen Beteiligten meinen tief empfundenen Dank aussprechen: der DLRG, der Björn-Steiger-Stiftung, unseren Feuerwehrleuten und dem Erftverband. Ihr Einsatz, ihre Entschlossenheit und ihre Expertise haben es möglich gemacht, dass Bedburg ein Stück sicherer ist.

Ihr

Sascha Solbach  
Bürgermeister

## Nächste Bürgersprechstunde am 12. November

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der die Bürgerinnen und Bürger ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet am **Dienstag, dem 12. November 2024 von 16 bis 18 Uhr**, statt. Die Bürgersprechstunde kann sowohl vor Ort im Rathaus als auch telefonisch durchgeführt werden.

**Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.** Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402-113/-116, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.

# Ereignisreicher erster Besuch aus der ukrainischen Partnerstadt Mykolajiw

Die Stadt Bedburg hat ihr internationales Netzwerk in den letzten Jahren ausgebaut und setzt mit Städtepartnerschaften ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Seit dem 2. November 2022 existiert eine Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Mykolajiw, die vom russischen Angriffskrieg stark betroffen ist.

Im September kam es nun zum ersten offiziellen Besuch einer ukrainischen Delegation in Bedburg. Die Gruppe nahm die Reise auf sich, obwohl Mykolajiw aktuell nur 40 Kilometer von der Kriegsfront entfernt liegt.

Stellvertretend für Mykolajivs Bürgermeister Oleksandr Sjenkewytsch kamen Kulturamtsleiter Yurii Liubarov und Yuliia Zaharova, die Leiterin des dortigen Kulturzentrums, für das Europafest der Kulturen, den Weltfriedenstag und einen fachlichen Verwaltungsaustausch nach Bedburg. Begleitet wurden sie von einer Tanzgruppe und weiteren Vertretern aus Mykolajiw.

„Wir können uns kaum vorstellen, unter welchen Bedingungen sie leben und arbeiten müssen. Daher sind wir sehr beeindruckt, wie sie mit der Situation umgehen und welche Lösungen sie in ihrer Heimat entwickeln. Nach unseren ersten Hilfslieferungen wollen wir die Menschen in Mykolajiw auch weiterhin unterstützen und hoffen sehr, dass sie bald wieder in Frieden und Sicherheit leben können“, sagte **Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach** mit großem Respekt in Richtung der ukrainischen Partner. Unterstützt wurde der Besuch von der Landesinitiative Europa-Schecks des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen.

## Volles Programm beim ersten Besuch in Bedburg

Beim Weltfriedenstag am 20. September und dem Europafest der Kulturen zwei Tage später begeisterte insbesondere die ukrainische Tanzgruppe mit ihren Fähigkeiten. Kulturamtsleiter Yurii Liubarov bedankte sich im Namen der Stadt außerdem für die Gastfreundschaft zu Kriegsbeginn und die Aufnahme von rund 300 Personen aus Mykolajiw im Frühjahr 2022.

„Die Menschen in Bedburg engagieren sich mit Herz und Seele für andere. Es hilft uns in dieser schwierigen Zeit zu wissen, dass wir Freunde haben, die gut auf unsere Bürgerinnen und Bürger aufpassen. Das macht uns sehr glücklich“, sagte **Mykolajivs Kulturamtsleiter Yurii Liubarov**.

Aktuell leben rund 350 Ukrainerinnen und Ukrainer in Bedburg, ungefähr die Hälfte stammt aus Mykolajiw.

Darüber hinaus fanden an insgesamt vier Tagen Arbeitssitzungen und gemeinsame Besuche statt. Die Jugendlichen aus der Ukraine hatten die Möglichkeit, sich vom Kriegsalltag abzulenken und Kontakte in der Stadt zu knüpfen. Die Delegation tagte im Rathaus zu bisherigen Hilfsprojekten, aktuellen Themen der Europäischen Union, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie künftigen Kooperationsmöglichkeiten auf Verwaltungsebene. Ebenso fand ein Austausch zu den aktuellen Projekten der Stadt Bedburg, unter anderem zur Ressourcenschutzsiedlung in Kaster, dem kommunalen Windpark, dem Projekt Grüner Wasserstoff und zum Strukturwandel statt.

Zu guter Letzt gab es ebenfalls ein Treffen mit den Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins Bedburg e.V. In kleinen Gruppen konnten Ideen und Pläne für die Zukunft entwickelt werden. „Der Verein hat auch Gastgeberfamilien für unsere Gäste gefunden und mit viel Engagement für

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,  
Internationales sowie Medien  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
und Chef der Staatskanzlei



einen erfolgreichen ersten Besuch unserer ukrainischen Freunde gesorgt“, resümierte **Anna Noddeland, Leiterin der Stabsstelle Demokratie, Internationales, Fördermittel der Stadt Bedburg** nach intensiven Tagen voller Eindrücke.

Neben der Solidaritätspartnerschaft mit Mykolajiw pflegt die Stadt Bedburg seit 2020 eine Städtepartnerschaft mit der israelischen Stadt Pardes Hanna-Karkur. Darüber hinaus steht auch die Unterzeichnung eines Städtepartnerschaftsvertrags mit der spanischen Stadt Estepona kurz bevor. Seit dem Jahr 2002 besteht zudem eine Partnerschaft mit der Stadt Vetschau in Brandenburg.



Beim Europafest der Kulturen übergab Kulturamtsleiter Yurii Liubarov eine Fahne mit dem Stadtwappen von Mykolajiw an Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach.

# Fotoausstellung zur DDR im Erinnerungsjahr

Die Stadt Bedburg und das Silberberg-Gymnasium präsentieren vom **29. Oktober bis zum 8. November 2024** die Fotoausstellung „Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur“ in der **Eingangshalle des Gymnasiums (Eichendorffstraße 1)**. Interessierte können diese an den Veranstaltungstagen zwischen 09:00 und 15:00 Uhr besuchen.

Denn auch 35 Jahre nach dem Mauerfall ist die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit längst nicht abgeschlossen. Weiterhin werden die Zeitdokumente der DDR akribisch archiviert, von der Forschung analysiert, bisher unbekannte Geschehnisse aufgedeckt und an die SED-Diktatur erinnert. 2024 gilt als Erinnerungsjahr, in dem die doppelte deutsche Staatsgründung 75 und die Friedliche Revolution 35 Jahre zurückliegen.

In der Zeit bis zur Wiedervereinigung demonstrierten Tausende DDR-Bürger friedlich für die Offenlegung der geheimen Stasi-Akten, um erlittenes Leid an die Öffentlichkeit zu bringen. Einige Mutige besetzten

die Stasi-Zentrale, um die intern angeordnete Vernichtung von Unterlagen zu stoppen. Infolge von Enthüllungen aus den Stasi-Unterlagen wurden

nach und nach Straßen umbenannt sowie Denkmäler und Kunstwerke aus dem öffentlichen Raum entfernt. Erst langsam entwickelt sich ein Bewusstsein dafür, dass die vergangene Zeit der Zweistaatlichkeit die gemeinsame Geschichte aller in Deutschland lebenden Menschen ist.

Die Ausstellung der *Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur* blickt kompakt und leicht verständlich zurück auf den Umgang mit der Geschichte der SED-Diktatur und der staatlichen Teilung seit dem Ende der DDR. 20 Tafeln mit Texten, Infografiken und Zeichnungen sowie audiovisuelles Begleitmaterial vermitteln Grundlagenwissen über die Aufarbeitung der Geschehnisse von vor 35 Jahren und machen das Thema so auch für junge Menschen zugänglich.



Thema Vernachlässigung im Fokus

## Gemeinsamer Austausch zum Schutz der Kinder

Im letzten Jahr mussten sich die Jugendämter in Nordrhein-Westfalen in knapp 56.000 Fällen mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung auseinandersetzen. Am häufigsten fanden die Jugendschützer dabei Hinweise auf eine Vernachlässigung. Das bedeutet, dass Eltern oder sorgeberechtigte Personen ihre Fürsorgepflicht nicht erfüllt haben.

Folgen einer Vernachlässigung sind beispielsweise eine mangelnde Versorgung bei der Ernährung, Körperhygiene oder im gesundheitlichen Bereich. Daher stand beim letzten Kinderschutzfachtag des Bedburger Jugendamts das Thema Vernachlässigung im Fokus. Eingeladen waren Fachkräfte aus Schulen, Kitas, Jugendzentren und Vereinen. Also Bereiche, in denen Kinder und Jugendliche die meiste Zeit verbringen.

Über 100 Gäste kamen im Bedburger Schloss zusammen, um Kinder und Jugendliche künftig noch besser schützen zu können. Sie alle verfolgten sehr aufmerksam den Vortrag von Dr. Miriam Ventocilla, die sich als Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychotherapie bestens mit diesem Thema auskennt. Anschließend gab es die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.

Dabei wurde deutlich, dass viele Aspekte des Themas einen gewissen Raum für Interpretationen lassen. Daher ist es hilfreich, sich ausführlicher mit dem Thema zu beschäftigen, um einschätzen zu können, wann von einer Vernachlässigung gesprochen werden kann. Der gemeinsame Austausch von verschiedenen Fachkräften und Experten hilft dabei, im Einzelfall eine gute Einschätzung treffen zu können.

Über 100 Gäste kamen zum Wohle der Kinder ins Bedburger Schloss.



Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung

## Neuer Brandmeister für die Stadt Bedburg

Insgesamt 20 Brandmeisteranwärterinnen und Brandmeisteranwärter erhielten Ende September in Frechen ihr Prüfungszeugnis als Abschluss einer erfolgreichen Ausbildung. Einer von ihnen war Erol Bas, der als erster Auszubildender der Stadt Bedburg für den Bereich Feuerwehr

die 18-monatige Laufbahnprüfung absolvierte.

In den Räumen der hauptamtlichen Wache der Stadt Frechen erhielt Erol Bas das Prüfungszeugnis von Susanne Stupp, Bürgermeisterin der Stadt Frechen. Mit vor Ort war die Ausbildungsleiterin Alicia Consagra sowie die für Personal zuständige Leiterin der Stadt Bedburg, Doris Stolz. Gemeinsam mit Brandrat Guido Garbe und Brandamtsrat David Kunze überreichten sie Erol Bas die Ernennungsurkunde zum Beamten auf Probe.

Die Stadt Bedburg gratuliert herzlich und hofft auf eine lange und gute Zusammenarbeit!

v. l.: David Kunze (Brandamtsrat), Alicia Consagra (Ausbildungsleiterin), Erol Bas (Brandmeister), Doris Stolz (Fachdienstleitung Personal, Organisation, IT) und Guido Garbe (Brandrat).



Letzte Lücke wird geschlossen

## Ausbau des Glasfasernetzes in der Innenstadt gestartet

Der Ausbau des schnellen Internets in Bedburg geht in die finale Phase. Die Arbeiten in weiten Teilen des Stadtgebiets befinden sich auf der Zielgeraden oder sind bereits abgeschlossen. Jetzt ist im letzten Schritt auch der Breitbandausbau in der Bedburger Innenstadt angelaufen. Mit Abschluss der Arbeiten ist dann das Ziel eines flächendeckenden Gigabit-Netzausbaus in der Schlossstadt erreicht.

„Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in der Innenstadt schließen wir die letzte Lücke. Daher freut es mich sehr, dass die Arbeiten nun angelaufen sind und wir allen Bedburger Privathaushalten und Unternehmen, die an das High-speed-Internet angeschlossen werden wollen, ein Angebot machen konnten. Denn eine schnelle und flächendeckende Internetverbindung ist heute sowohl für die Betriebe als auch für die Menschen zu Hause unerlässlich“, freut sich **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Die Bedburgerinnen und Bedburger sowie die ortsansässigen Unternehmen haben das Angebot eines kostenfreien Glasfaseranschlusses gut genutzt. So profitieren insgesamt rund 3.800 Haushalte vom kostenfreien Anschluss und werden an das schnelle Internet (Bandbreiten bis 1 Gigabit pro Sekunde) angebunden. Das neue Netz bietet den Unternehmen für aktuelle und

kommende digitale Geschäftsanwendungen genügend Leistungsreserven.

Bereits im Jahr 2018 hat sich die Stadt Bedburg mit dem „Masterplan Breitbandausbau“ auf den Weg gemacht, das Ziel der Bundesregierung eines flächendeckenden Ausbaus mit Gigabit-Netzen bis zum Jahr 2025 zu erfüllen. Durch die Kombination aus gefördertem und privatwirtschaftlichem Ausbau ist die Grundlage für die langfristige digitale Versorgung mit Hilfe von drei unterschiedlichen Telekommunikationsanbietern im privaten, gewerblichen und öffentlichen Raum gesichert.

„Neben den Privathaushalten in allen Bedburger Ortsteilen und den Unternehmen in den Gewerbegebieten profitieren vor allem unsere Schulen und unser Krankenhaus von diesem Schritt. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist es uns dann gelungen, nahezu das gesamte Bedburger Stadtgebiet in rund sechs Jahren mit schnellem Internet zu versorgen“, erklärt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Während der Arbeiten in der Bedburger Innenstadt kann es zu Einschränkungen im Gehweg- und Fahrbahnbereich kommen. Wir bitten um Verständnis.

## Zweites Hundeschwimmen erneut Erfolgsevent

Wie im vergangenen Jahr fand auch zum Ende der diesjährigen Freibadsaison das beliebte Hundeschwimmen statt, das bereits bei der Premiere 2023 viele Besucherinnen und Besucher in das Bedburger Freibad lockte. Ende September kamen über 300 Hundehalterinnen und Hundehalter bei bestem Spätsommerwetter zusammen, um ihre Hunde - 163 an der Zahl - ins kühle Nass zu lassen.

Hier konnten die Tiere ausgiebig schwimmen, die Rutschbahn des Kinderschwimmbeckens testen oder sich bei kreativen Spielen, zum Beispiel beim Gegenstände einsammeln, austoben. Auch das Springen vom Startblock oder vom Beckenrand sorgte wieder für jede Menge Freude und Unterhaltung bei den Hunden und deren Besitzern.



Weitere Bilder von der zweiten Ausgabe des Hundeschwimmens im Freibad finden Sie auf der Homepage der Stadt Bedburg.

Für den reibungslosen Ablauf des Hundeschwimmens sorgte das Freibad-Team der Stadt Bedburg. Rund um die Becken berichteten Mitglieder der Tiertafel Rhein-Erft über ihre ehrenamtliche Arbeit. Zusätzlich bot die Fressnapf-Filiale aus Bedburg interessante Neuerungen für Hundebesitzer zum Kauf an. Für ein breites kulinarisches Angebot sorgte die Jugendfeuerwehr der Stadt Bedburg, während eine Hundekeksbäckerei die Verpflegung aller tierischen Gäste übernahm.

Der Fotograf Reinhold Deutzmann von der Werbeagentur Rhein-Erft hat das Event auch dieses Mal wieder fotografisch festgehalten und dabei mitreißende Bildaufnahmen einfangen können, die das sichtbare Vergnügen und die Begeisterung der Hunde an diesem Tag verdeutlichen. Die Bildergalerie hierzu finden Sie auf unserer Internetseite [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de).

Die Einnahmen des Hundeschwimmens gehen wie auch im letzten Jahr in vollem Umfang an die Tiertafel Rhein-Erft, die auch Bedburger Tierbesitzerinnen und -besitzern zugänglich ist. Bei der ersten Ausgabe des Hundeschwimmens im Freibad kamen so insgesamt 1.400 Euro für die Tiertafel zusammen.

## Wichtige Informationen für Eltern Schulpflichtige Kinder 2025/2026

Für die kommenden Schuljahre stehen viele Eltern in Bedburg vor der wichtigen Entscheidung, welche Grundschule ihr schulpflichtiges Kind besuchen soll. Über 200 Kinder müssen sich für eine der vier Grundschulen in Bedburg entscheiden. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Informationsbriefe über die Einschulung nicht alle Eltern erreichen. Daher haben wir hier noch einmal die wichtigsten Informationen und Termine zusammengefasst.

In Bedburg gibt es keine festen Schuleinzugsgebiete, was eine freie Schulwahl ermöglicht. Dennoch gelten bestimmte Regeln, die diese Wahl einschränken können. Zu eventuellen Regeln und Bedingungen informieren die jeweiligen Schulen gerne, um die richtige Auswahl zu erleichtern.

Ist die Entscheidung gefallen, wird um eine telefonische Terminabsprache zwischen dem **28. Oktober und 31. Oktober 2024** mit der gewünschten Schule für ein Aufnahmegespräch gebeten:

**Grundschule Bedburg: 02272-3681**  
**Grundschule Kaster: 02272-3385**  
**Grundschule Kirdorf: 02272-6241**  
**Grundschule Kirchherten: 02463-7221**

Die festen Termine werden individuell vergeben und finden **zwischen dem 4. November und 15. November 2024** statt.

Grundsätzlich sollten alle Eltern der schulpflichtigen Kinder einen Anmeldeschein sowie die dazugehörigen Informationsbriefe erhalten haben. Falls jemand diese Unterlagen vermisst, wird empfohlen, sich umgehend an das Schulverwaltungsamt zu wenden.

### Kontakt:

Schulverwaltungsamt Bedburg  
Frau Sieben  
02272 / 402 - 323  
l.sieben@bedburg.de

Herr Münchrath  
t.muenchrath@bedburg.de  
02272 / 402 - 503

Wir bitten alle Eltern, die relevanten Termine zu notieren und sich aktiv über die Möglichkeiten zu informieren, um eine gute Entscheidung für die Bildung ihrer Kinder zu treffen.

# Bedburg feiert Fest der Kulturen zum dritten Mal

Die Wertschätzung kultureller Vielfalt ist wichtig für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft und wird in Bedburg stets hochgehalten. Einen wichtigen Teil dazu trägt das jährlich stattfindende Bedburger Fest der Kulturen bei, das Ende September bereits zum dritten Mal ausgerichtet wurde. Das Haus der Begegnung in Kaster machte seinem Namen alle Ehre und lockte als Veranstaltungsort zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Veranstalter war der Städtepartnerschaftsverein mit aktiver Unterstützung vom Team Integration der Stadt Bedburg und den Mitwirkenden des Projekts „Bedburg lebt Demokratie!“. Sie alle stellten rund um die Begegnungsstätte wieder ein buntes, vielseitiges Programm auf die Beine, um verschiedene Kulturen zusammenzuführen

Bedburgs ukrainischer Partnerstadt Mykolajiw begrüßen durfte – bislang war aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine kein persönliches Zusammentreffen zustande gekommen. Die Städtepartnerschaft besteht seit 2022 und stellt ein starkes Zeichen der Verbundenheit und des Friedens dar.

Für besondere Unterhaltung sorgten dabei die verschiedenen Tanzgruppen unterschiedlicher Nationen; wie die Tanzgruppe aus Mykolajiw „Caprice“ gefolgt von der bosnischen „Zlatni Ljiljani“-Tanzgruppe, der Tanzgruppe Blau-Gelbes Kreuz und der Bedburger Tanzschule Dance2impress.

Nach dem Motto: Alle machen mit beim „Drum Circle“ ermöglichte Diplom-Musik-Pädagoge Nikolas Geschwill 75 einsatzfreudigen, mutigen



Die Tanzgruppe Blau-Gelbes Kreuz sorgte beim Fest der Kulturen für Begeisterung bei den Gästen.

und so zu zeigen, dass die Menschen in unserer Stadt zusammengehören - unabhängig von Herkunft oder Sprache.

Beim Fest der Kulturen stehen Diversität und der Austausch aller Kulturen untereinander im Vordergrund. An den individuell gestalteten Länderpavillons präsentierten die teilnehmenden Nationen ländertypische Speisen, Trachten und Gebräuche und konnten so die Gäste auf eine Reise in ferne Länder mitnehmen.

Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach zeigte sich erfreut, als er nach der Eröffnung der Veranstaltung erstmals offizielle Vertreter aus

Gästen gemeinsames Trommeln. Cellist Martin Burkhardt von der Musikschule La Musica rundete das Programm mit einer Suite von Johann Sebastian Bach ab.

Auch für Kinder gab es wieder viele tolle Angebote: Mit einer Hüpfburg, kreativen Spielen und Stockbrotbacken konnte das Fest der Kulturen auch seine jungen Gäste bestens unterhalten. DJ Robby sorgte dabei für die musikalische Untermalung und den reibungslosen technischen Ablauf. Die Stadt Bedburg – insbesondere das Team Integration – dankt allen Beteiligten und ehrenamtlichen Unterstützern für ein gelungenes, friedvolles Fest der Kulturen.

## TERMINE Rat und Ausschüsse in 2024

29. Oktober 2024

### Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel

Weitere Informationen gibt es im  
Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg  
unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de).

## Im Notfall Leben retten

Während der Aktionstage zum Thema „Wiederbelebung“ lernten rund 220 Fünft- und Sechstklässler der Realschule, wie sie im Notfall anderen Menschen das Leben retten können. Unter Leitung von Lehrerin Frau Ludwig-Bajramaj und den Schulsanitätern der Klasse 10 gab es zunächst eine theoretische Einführung.

Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler an einer eigenen Puppe üben, mit welchen Maßnahmen man anderen Menschen im Notfall das Leben retten kann. „Dabei war be-



Die Fünft- und Sechstklässler der Realschule übten an einer Puppe, wie man einen Menschen reanimiert.

*sonders schön zu sehen, wie engagiert unsere Fünft- und Sechstklässler mitgemacht haben, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein“,* erklärte Lehrerin Frau Ludwig-Bajramaj.

Als Anerkennung erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Scheckkarte von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit der Aufschrift „Du kannst Leben retten“, auf deren Rückseite die Rettungsschritte nochmals abgebildet waren. In den kommenden Monaten sollen auch alle anderen Schülerinnen und Schüler die Aktionstage durchlaufen.

## Über 8.000 Euro Spenden erlaufen

Mit einem Spendenlauf kurz vor Beginn der Sommerferien fand das letzte Schuljahr an der Realschule ein sportliches Ende. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zehn drehten in der Bedburger Josef-Balduin-Arena ihre Runden, um Spenden für gleich mehrere Initiativen zu sammeln.

Dafür sind die Kinder im Vorfeld auf die Suche nach möglichst vielen Spendern gegangen. Dabei äußerten die Schülerinnen und Schüler den Wunsch, einen Teil des Geldes an die Erdbebenopfer in der Türkei zu spenden. Ein anderer Teil sollte dem Jugendzentrum Point als lokale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche zugutekommen.

Außerdem blieb ein kleiner Anteil an der Schule, um die Sportfachschaft, die Schülervertretung und den Sanitätsdienst zu unterstützen. Zu guter Letzt liefen die Jungs und Mädchen auch für ihre eigene Klasse, denn 20 Prozent der gesammelten Spenden aus jeder Klasse ging in die jeweilige Klassenkasse.

Dank des tollen Einsatzes der Schülerinnen und Schüler wurden über 8.000 Euro erlaufen. Von diesem Geld konnten knapp 3.000 Euro über „Aktion Deutschland hilft“ den Erdbebenopfern in der Türkei zugeführt werden. Über 2.000 Euro freute sich das Point, das sich sehr dafür einsetzt, dass auch benachteiligten Kindern unter anderem kostenlose Ausflüge ermöglicht werden können.



Die Lehrerinnen Myriam Robertz (l.) und Nina Tirp (m.) überreichen die Spende an Ralf Huster, Lea Lesaar (2. v. r.) und Julia Kintscher vom Point.

## Einladung zum überparteilichen Netzwerktreffen

### Mehr Frauen in die Politik

Die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen des Rhein-Erft-Kreises laden am Mittwoch, dem 30. Oktober 2024, um 18:00 Uhr zu einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema „Mehr Frauen in die Politik“ nach Ertstadt in das Anneliese Geske Kunst- und Kulturhaus ein. Im Fokus dieser Veranstaltung steht das überparteiliche und interkommunale Netzwerken.

**Wann:** Mittwoch, 30.10.2024,  
18:00 - 21:00 Uhr

**Wo:** Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus, Ertstadt-Liblar, Gustav-Heinemann-Str. 1a

**Veranstalterinnen:** Die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Erft-Kreises

**Preis:** Eintritt frei

**Anmeldung:** Bis zum 23. Oktober unter [www.stadt-frechen.de/netzwerktreffen](http://www.stadt-frechen.de/netzwerktreffen)

Die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Erft-Kreises laden zum Netzwerktreffen ein.



# Aus den Ausschüssen

## Stadtentwicklungsausschuss am 24.09.2024

### Baustart auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik steht bevor

Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik finden seit einigen Wochen vorbereitende Arbeiten für das neue Baugebiet statt. Aktuell werden dort die Fundamente für die Straßen gelegt. Jetzt hat der Stadtentwicklungsausschuss die Planungen zur finalen Beschlussvorlage mehrheitlich an den Rat der Stadt Bedburg weitergeleitet.

Dieser soll dann in seiner nächsten Sitzung im November über die Bauplanungen abstimmen. Anschließend ist der Baubeginn der Häuser für das erste Halbjahr 2025 angepeilt. Auf dem Gebiet der ehemaligen Zuckerfabrik soll ein Baugebiet für rund 2.500 Menschen entstehen. Wir werden auf unseren Kanälen über die nächsten Schritte informieren.

### Bahnübergänge werden modernisiert

Die beiden Bahnübergänge auf Bedburger Stadtgebiet entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und müssen erneuert werden. Da die Stadt Bedburg gemeinsam mit

der Deutschen Bahn und dem Rhein-Erft-Kreis an den Flächen der Bahnübergänge an der Erkelenzer Straße und Lindenstraße beteiligt ist, hat der Stadtentwicklungsausschuss über die Planungen abgestimmt und diesen einstimmig entsprochen.

So erhält der Bahnübergang an der Erkelenzer Straße kleinere Anpassungen für die Gleisquerung der Fußgänger und die anschließenden Gehwege. Der Bahnübergang an der Lindenstraße erhält neue Schranken sowie Abbiegespuren für den Autoverkehr. Ebenso werden auch hier die Gehwege angepasst.

### Verbessertes Mobilfunknetz für Rath

Der Ortsteil Bedburg-Rath wird bald mit besserem Mobilfunkempfang versorgt. Dafür soll eine Teilfläche in der Nähe des Friedhofs zur Errichtung eines Mobilfunkmastes verpachtet werden. Diese Entscheidung hat der Ausschuss für Stadtentwicklung in seiner letzten Sitzung einstimmig getroffen. Dadurch sollen die Menschen in Rath künftig mit schnellem 5G-Netz versorgt werden.

### Neue Fläche für Storchenwiese gefunden

Ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Friedhof in Bedburg-Rath entsteht eine neue Storchenwiese. Dafür hat sich der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig ausgesprochen. Denn die bisherige Storchenwiese an der Butterstraße in Grottenherten, dessen Konzept sich bewährt hat, ist bereits vollständig belegt.

Um auch weiterhin Eltern, Großeltern sowie Paten oder anderen Verwandten von Neugeborenen die Möglichkeit zu geben, einen Baum als Erinnerung zu pflanzen, wurde eine neue Fläche gesucht. Für das nächste Pflanzfest liegen bereits erste Anmeldungen vor. Interessierte können sich weiterhin bei Frau Lindner von der Bedburger Stadtverwaltung (02272 402 530 oder h.lindner@bedburg.de) melden.

### Grundstück wird per Erbpacht vergeben

Ein Grundstück auf der Käthe-Kollwitz-Straße in Kaster soll per Erbpacht verpachtet werden. Dafür hat sich der Stadtentwicklungsausschuss ausgesprochen. Die Fläche eignet sich beispielsweise zum Bau eines Tiny-House. Weitere Informationen zur Vergabe bzw. einem möglichen Losverfahren folgen.

Queertreff  
Bedburg



info@queertreffbedburg.de  
@bedburgistqueer

## Nächster Queer-Treff am 25. Oktober

Anfang 2023 wurde die Gruppe „Bedburg ist queer!“ ins Leben gerufen. Seitdem treffen sich die Mitglieder **jeden letzten Freitag im Monat ab 18 Uhr**, um sich über Erfahrungen auszutauschen, Projekte zu planen und bei einem Film, Gesellschaftsspielen oder einem gemeinsamen Essen einen guten Abend zu verbringen. Der nächste Termin findet somit am **Freitag, dem 25. Oktober** statt. Interessierte können sich gerne unter [info@queertreffbedburg.de](mailto:info@queertreffbedburg.de) für die Treffen anmelden. Dort gibt es dann auch die Infos, wo der nächste Queer-Treff stattfindet.

## Nächstes Reparatur-Café am 25. Oktober

Am **Freitag, dem 25.10.2024** findet **von 14 bis 17 Uhr** wieder - wie jeden letzten Freitag im Monat - das Bedburger Reparatur-Café in der **AWO Kaster-Königshoven (Gustav-Heinemann-Straße 1)** statt. Vom ehrenamtlichen Reparatur-Personal werden alle möglichen Haushaltsgeräte und sonstigen tragbaren Gegenstände kostenlos repariert. Auch kleinere Näh- und Flickarbeiten werden vorgenommen.



SPD zeigt, wie es geht

# Mittendrin und Vorneweg

**Bedburg hat sich in den letzten Jahren unter Bürgermeister Sascha Solbach in einer Art entwickelt, die zuvor undenkbar schien. Unsere Stadt ist inzwischen weit über die Grenzen des Rhein-Erft-Kreises bekannt und die Stimme unseres Bürgermeisters hat Gewicht.**

## Kleine Stadt ganz groß

So kann unser Bürgermeister, wie zuletzt noch gemeinsam mit NRW Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur, über die Erfahrungen und Initiativen für moderne Stadtentwicklung berichten. So sind die Windparks zu 49% in städtischem Besitz und sind mit ihren mehr als 95 MW Leistung seit Jahren ein wichtiges finanzielles Standbein unserer Stadt.

In den letzten Jahren hat Bedburg die Strom- und Gasnetze im Stadtgebiet zum Großteil übernommen und den Aufbau eines nahezu flächendeckenden Glasfasernetzes vorangetrieben. Mit der Ressourcenschutzsiedlung in Kaster zeigt Bedburg in einem bundesweit einzigartigen Reallabor, wie die Energiewende gelingen kann.

Das auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände

geplante und moderne neue Quartier beginnt nun Gestalt anzunehmen. Dort entstehen Wohnungen für mehr als 2.500 Menschen in Kombination mit hoher Energieautarkie durch eine eigene große Solaranlage zur Versorgung mit Strom und Wärme. Gleichzeitig wird der neue Stadtteil die immer wieder trockenfallenden alten Klärteiche regelmäßig mit frischem und vorgefiltertem Wasser versorgen und so zum Erhalt dieses großen Feuchtbiotops beitragen.

## Der Strukturwandel kann gelingen

Bedburg plant die Produktion von grünem Wasserstoff und damit einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen in unserer Region. Zusätzlich werden mit Snipes und Microsoft große Unternehmen neu zu uns kommen, die mit guten Arbeitsplätzen und ihren Abgaben auf viele Jahre zu einem guten Auskommen in unserer Stadt beitragen werden.

Große Projekte wie diese brauchen Mut, Weitsicht und Engagement. Als Bedburger SPD sind wir froh und auch etwas stolz, unseren Bürgermeister in all diesen Punkten immer unterstützt und mit ihm die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben.

## Mittendrin und Vorneweg

So sind wir mit vielen Entwicklungen sogar in ganz Deutschland nicht nur dabei, sondern gehen voran! Dabei wollen wir aber auch nicht die Herausforderungen des Alltags vergessen. Mit unseren Stadtverordneten und unseren Ortsbürgermeistern sind wir mittendrin im Bedburger Leben.

Wir hören nicht nur zu. Wir kümmern uns auch darum, dass etwas passiert. Sei es der fehlende Abfalleimer oder die fehlende Bank. Sei es eine fehlende Bordsteinabsenkung oder die alte Treppe, die Ihnen den Weg erschwert. Sei es der fehlende Grünschnitt oder das Parkverbotschild an der falschen Stelle.

Sprechenden Menschen kann geholfen werden. Bleiben wir also im Gespräch. Helfen Sie uns mit Ihren Rückmeldungen dabei, dass unsere Stadt lebenswert bleibt. Seien Sie mit uns Mittendrin und Vorneweg!



SmartQuart  
Halbzeitbilanz auf  
Schloss Bedburg.

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
BEDBURG

**BAUEN WIR EINE WELT,  
DIE ZUKUNFT HAT ...  
... UND FANGEN WIR IN BEDBURG AN!**

SPD:

## Einladung zum Blerichener Bürgerstammtisch

**„Mit dem Herbstbeginn nähern wir uns dem Ende des Jahres und bevor der bekannte Jahresendstress einsetzt, lade ich noch einmal zum Blerichener Bürgerstammtisch ein.**

Es gibt wieder viele Informationen zu Themen und Fragen, die uns alle in Blerichen interessieren. Aber natürlich geht es auch wieder um Ihre Fragen, Vorschläge und Kritikpunkte, gerne aber auch um Lob, wenn mal etwas gut funktioniert.

Ich lade Sie herzlich ein, beim letzten Bürgerstammtisch in 2024 dabei zu sein.

**Ich freue mich auf Ihren Besuch  
am 29. Oktober um 19:00 Uhr  
in der AWO Begegnungsstätte, Leitweg 1**

Mit besten Grüßen  
Rudolf Nitsche"



## Neuaufstellung der FWG Bedburg

„Politik lässt sich sehr oft mit Sprichworten und literarischen Vergleichen versinnbildlichen: In rauher See gehen der Kapitän und der Steuermann eigentlich als Letzte von Bord! Unsere bisherige politische Führungscrew hat für sich entschieden, das Schiff zu verlassen, obwohl es gar nicht sinkt!“

Vor wenigen Wochen wurde unserer Fraktionspitze und insbesondere unserem Fraktionsvorsitzenden Stefan Merx ein 100%iges Vertrauen sowohl aus der Fraktion als auch aus dem Verein ausgesprochen. Ein Votum, von dem manche Ehrenamtler träumen würden!

Leider wurde aus unkommunizierten und nicht nachvollziehbaren Gründen der Weg des Rücktritts und brutalen Rundumschlags in Richtung der kompletten FWG gewählt.

Insbesondere das in diesem Zusammenhang gewählte Berufen auf die Werte unseres Gründers Leonard Köhler weisen wir entschieden und auf das Schärfste zurück! Leonhard Köhler war ein Mann des Dialogs und gegenseitigen Respekts. Diese Werte werden durch das o. g. Vorgehen mit Füßen getreten und lassen jedwede Wertschätzung für langjährige politische und engagierte Wegbegleiter vermissen.

Die FWG Bedburg schaut nach vorne. Ende September hat sich die Fraktion neu konstituiert und Markus Giesen zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Giesen leitete die Fraktion bereits von 2013 - 2020.

Sein Stellvertreter ist Albert Steffens. Karl-Heinz Spielmanns übernimmt das Amt des Fraktionsgeschäftsführers.

Wir sind weiterhin für Sie ansprechbar und jederzeit über die bekannten Kanäle erreichbar.“



Foto: Markus Giesen.

UFGK:

## Unabhängige Fraktion Kirch-/Grottenherten gründet sich

Am 23.09.2024 gründeten die Mitglieder des Rates der Stadt Bedburg Stefan Merx und Wolfgang Merx die *Unabhängige Fraktion Kirch-/Grottenherten (UFGK)*. Stefan Merx ist der Vorsitzende der Fraktion, Wolfgang Merx sein Stellvertreter. Der politische Schwerpunkt der Fraktion liegt vor allem in den Themen des Doppelortes Kirch-/Grottenherten, wie der Name der Fraktion deutlich macht.

„Von großer Wichtigkeit ist, die Infrastruktur in Kirchherten und Grottenherten zu stärken. Nicht alle hier lebenden Menschen sind mobil, von daher müssen die nötigsten Dinge im Doppelort erledigt werden können“, sagt Wolfgang Merx. Dennoch hört die Politik der Fraktion nicht an der Ortsgrenze auf. „Allem voran steht ein faires Miteinander in Bedburg. Wir haben überall Baustellen, die es zu bewältigen gibt, aber nicht parallel laufen können. Die Modernisierung unserer Stadt kann nur kontinuierlich erfolgen, weshalb

Jahr für Jahr Schwerpunkte gesetzt werden müssen“, ergänzt Stefan Merx.

Die finanzielle Situation der Stadt Bedburg ist für die neue Fraktion ein zentrales Thema, welches alle Menschen in Bedburg betrifft und leider nur geringen Spielraum bietet. Der Fokus sollte daher auf der Grundversorgung und den elementaren Aufgaben einer Stadt liegen. „Investitionen in energiewirtschaftliche Großprojekte sehen nett aus, aber davon wird ein vollgelaufener Keller nach dem nächsten Starkregen nicht leergepumpt“, mahnt Stefan Merx.

Beide Ratsmitglieder sind der Meinung, dass Politik auf Augenhöhe stattfinden muss. „Viele Menschen fühlen sich heutzutage von Parteien nicht mehr gehört und ernst genommen. Den Menschen zuhören und Probleme lösen – das ist leicht gesagt und viel Arbeit, aber der stellen wir uns weiterhin. Dafür sitzen wir schließlich im Stadtrat“, äußert sich Wolfgang Merx.

## Obst- und Gartenbauverein Bedburg

### Ein traumhafter Spätsommertag im Landschaftsgarten Kammerbusch

Es geht auch andersherum: Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Bedburg haben sich vor dem Besuch des Landschaftsgartens Kammerbusch zum gemeinsamen Essen im La Vita getroffen.

Bei den üppigen Portionen waren alle gut auf die Führung durch das Waldgebiet vorbereitet, das seit 2001 der Familie Fourné gehört. Auf einem Weg von etwa sieben Kilometern ging es über die Kaiserallee durch aufgeforstete Bereiche und in verwunschene Ecken, vorbei an Zierbauten und Statuen und Denkmälern.

Vom zwanzig Meter hohen Luluturm zeigte der fantastische Blick auf das gesamte Gelände, das sich ein Besuch zu jeder Jahreszeit lohnt. Am Haggartempel wartete eine prickelnde Erfrischung auf die Besuchergruppe und dann ging es weiter zu den Resten der Karlsburg.

Bevor der Weg zum Ausgangspunkt zurückführte, entstand beim Blick auf die Grotte und die Reste der Wasseranlage eine Vorstellung davon,

welche Atmosphäre die Wasserspiele mit Skulpturen von Feen und Zwergen damals geschaffen haben. Beim Blick auf das Feenschlösschen fragte man sich, ob man den Feen im eigenen Garten nicht auch ein Plätzchen schaffen sollte.



Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag | Eckl GmbH | Karlstraße 69 | 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl | Tel: 02272/91200 | E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de | www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger | Tel: 0171/5426342 | E-Mail: gerd-schmelzinger@t-online.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Markus Giesen | UFGK - Wolfgang Merx

# Familien-Leechter-Zoch durch Blerichen, Kirdorf und Bedburg-West steht in den Startlöchern

**Die Karnevalsfreunde Blerichen Kirdorf Bedburg-West sind begeistert über den großen Zuspruch für einen neuartigen Karnevalszug.**

Was zunächst noch sehr zögerlich begann, entwickelte sich im Spätsommer zu einer wahren Anmeldewelle. Die Karnevalsfreunde Blerichen Kirdorf Bedburg-West erhielten nahezu täglich neue Anmeldungen für den ersten Familien-Leechter-Zoch durch die Ortsteile.

„Nach dem Ausfall des Umzugs in der letzten Session waren wir verhalten optimistisch, als wir uns für ein neues Konzept entschieden. Doch die Resonanz übertrifft all unsere Erwartungen. Es ist schier der Wahnsinn“, berichtet Zugleiter Jürgen Rohm gut gelaunt. „Bislang haben sich 14 Gruppen verbindlich angemeldet und insgesamt erwarten wir über 200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Besonders freut uns, dass viele Familien mit Kindern dabei sind.“

Zudem haben sich eine Gruppe der Anton-Heinen-Grundschule sowie eine Gruppe der KiTa Feldmäuse zusammengeschlossen. Wir hätten mit so einem großen Zuspruch nicht gerechnet und sind wirklich positiv überrascht. Ein großes Dankeschön an alle, die sich beteiligen und so dazu beitragen, dass wir gemeinsam einen bunten, leuchtenden und fröhlichen Umzug gestalten können, der unser karnevalistisches Brauchtum in den Ortsteilen wiederbelebt.“

Rohm ergänzt, dass noch einige Gruppen ihren Anmeldebogen nachreichen müssen, die sich bereits per E-Mail vorab gemeldet hatten.

„Sollten diese Anmeldungen noch eintreffen, könnten wir sogar über 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erreichen. Daher möchte ich die Gruppen, die noch keine Unterlagen zurückgesendet haben, bitten, dies baldmöglichst nachzuholen. Denn je mehr Teilnehmer, desto bunter und fröhlicher wird unser Umzug und umso mehr Spaß werden alle Beteiligten haben.“

Vorsitzende Yvonne Schwies unterstreicht: „Der 1. September war ursprünglich unser Stichtag, um sicherzustellen, dass wir das Mindestziel von 100 Personen erreichen und mit der detaillierten Planung beginnen können. Dass diese Zahl nun deutlich überschritten wurde, ist unglaublich.“

Wir betrachten den Stichtag nicht als Teilnahmeschluss. Ganz im Gegenteil - Anmeldungen sind weiterhin möglich. Wir laden alle herzlich ein, sich noch anzuschließen. Anmeldungen nehmen wir jetzt bis zum 15.01.2025 entgegen. Jede zusätzliche Gruppe macht unseren Leechter-Zoch noch außergewöhnlicher.“

*Fragen rund um den Familien-Leechter-Zoch beantworten der Zugleiter Jürgen Rohm oder die Vorsitzende Yvonne Schwies gerne. Die Organisatoren freuen sich auf einen unvergesslichen Leechter-Zoch, der*

*die Straßen in ein Meer aus Lichtern tauchen und den karnevalistischen Traditionsgeist der einzelnen Ortsteile stärken wird!*

*Schülerhilfe!*  
Beste Noten. Lokal & digital.

## Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:

**02272-9740960**

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

**Schülerhilfe Bedburg**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 44  
Tel. 02272-9740960  
[www.schuelerhilfe.de/bedburg](http://www.schuelerhilfe.de/bedburg)

## Sessionseröffnung Rath

**Die Planungen für die neue Karnevalssession laufen in Rath bereits auf Hochtouren. Die Karnevalsfreunde Bedburg-Rath laden traditionell bereits am Wochenende vor dem offiziellen Start der Session alle Jecken zur Sessionseröffnung ein.**

Dieses Jahr werden am ersten Sonntag im November wieder viele benachbarte Gesellschaften aus dem Bedburger und Bergheimer Kreis auftreten und frei nach dem Motto „Roth dat es bekannt, för Jecke et Schlaaffenland“ feiern.

Als diesjähriger Top-Act tritt die Band „Dräcksäck“ auf.

Wie jedes Jahr freuen sich die Rather Karnevalsfreunde bei freiem Eintritt auf reichlich Besucher. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Kein verkaufsoffener Sonntag im Oktober:  
Unser Lambertusmarkt fällt im Oktober (20.10.2024) aus.**

**Der Bedburger Werbekreis konzentriert sich jetzt auf den verkaufsoffenen Sonntag (15.12.2024) im Dezember. Am 13. – 15. 12.2024 findet auf dem Marktplatz an der Kirche in Bedburg, ein Weihnachtsmarkt statt.**



# Bedburger Schülerinnen von Wirtschaftsminister Robert Habeck geehrt

## Bundessiegererteam der Schüler:innen-Kategorie beim Deutschen Gründerpreis auf großer Bühne im ZDF-Hauptstadtstudio

Im ZDF-Hauptstadtstudio in Berlin fand Ende September die Preisverleihung zum 22. Deutschen Gründerpreis statt, bei welcher die Preisträger in den Kategorien StartUp, Aufsteiger, Lebenswerk und Sonderpreis feierlich verkündet und geehrt wurden. Auf der großen Bühne mit dabei waren auch die drei Schülerinnen Sarah Conzendorf, Jennifer Gutsche und Charlotte Speuser vom Silberberg-Gymnasium Bedburg.

Sie haben in diesem Jahr den Wettbewerb in der Kategorie Schüler:innen gewonnen und durften bei der ZDF-Gala die Glückwünsche und die Siegestrophäe aus den Händen von Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, entgegennehmen, welcher gleichfalls die Laudatio sprach.

Als Team The Tap entwickelten die drei Schülerinnen, unterstützt von ihrer Lehrerin Monika Linden sowie Sabrina Cremer von der Kreissparkasse Köln, im Planspiel die Idee für ein Wassersparsystem am Spülbecken. Dabei wird nicht verschmutztes Brauchwasser aufgefangen, um es zum Beispiel zum Pflanzengießen oder Putzen weiterzuver-

wenden. Teilgenommen hatte das Team über die Kreissparkasse Köln, die gemeinsam mit Partnern seit vielen Jahren den Wettbewerb veranstaltet.

„Mit ihrem Mut und Ideenreichtum haben die drei Schülerinnen Gründergeist in seiner modernsten Form unter Beweis gestellt“, sagte Stephan Moos, stellv. Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Köln.

„Sie haben ein Problem identifiziert, das aus dem Alltag kommt und dessen Lösung auf einen zukunftsfähigen Lebensraum einzahlt. Sie haben darum ein schlüssiges Geschäftskonzept entwickelt und dieses überzeugend gepitcht. Für mich ist es keine Frage, dass sich die drei den bundesweiten Sieg und eine Auszeichnung in diesem festlichen Rahmen vollkommen verdient haben. Dazu gratulieren wir herzlich.“

In den Wettbewerb gestartet war The Tap zu Beginn dieses Jahres. Bei der Siegerehrung der Kreissparkasse Köln hatte es im Juni zunächst den ersten Platz unter 50 Teams aus der Kölner Region belegt. In Düsseldorf wurde es auch unter allen Teams aus dem gesamten Rheinland als Sieger ausgezeichnet.

Und schließlich setzte sich das Trio auch bei der



Charlotte Speuser, Jennifer Gutsche und Sarah Conzendorf (vorne, v. l.), unterstützt von ihrer Lehrerin Monika Linden (Mitte links), wurden in Berlin bei der Gala zum Deutschen Gründerpreis geehrt; von der Kreissparkasse Köln gratulierten Stephan Moos, stellv. Vorstandsmitglied, und Sabrina Cremer, Spielbetreuerin.

Bundessiegerehrung in Hamburg unter 480 Teams durch. Die Auszeichnung bei der ZDF-Gala zum Deutschen Gründerpreis bildete nun den festlichen Abschluss und Höhepunkt für das Team nach einem außergewöhnlichen Wettbewerbsjahr. Der Mitschnitt des Livestreams mit der Auszeichnung des Teams The Tap ist in der ZDF-Mediathek aufrufbar.

Im November startet bereits die Anmeldephase für die kommende Wettbewerbsrunde 2025. Interessierte Teams können sich unter [www.ksk-koeln.de/dgps](http://www.ksk-koeln.de/dgps) informieren und über ihre Lehrkraft für den Wettbewerb anmelden. Der Deutsche Gründerpreis ist eine Initiative der Partner stern, Sparkassen, ZDF und Porsche.

**PEUGEOT** by Bolta

**AUTO KREMER GMBH**  
Otto-Hahn-Straße 9 · 50181 Bedburg  
[www.auto-kremer.de](http://www.auto-kremer.de) · Tel. 02272 1761

**Ihr Mobilitäts-Dienstleister**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

**PROVINZIAL**  
Geschäftsstelle

**Daniel Naujock**  
Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg  
Telefon 02272 4074922  
[daniel.naujock@gs.provinzial.com](mailto:daniel.naujock@gs.provinzial.com)

**Schütz das, was dir wichtig ist**

Ihr persönlicher Berater vor Ort  
**Daniel Naujock**

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

## Eigentümer- und Vermieterverein Bedburg und Umgebung

# Zurück von der Studienfahrt 2024 aus Hessen

**Die diesjährige Studienfahrt, wieder durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Karl-Arnold-Stiftung e. V., führte mit 25 Mitgliedern des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung ins Rhein-Main-**

Organe und der Arbeitsweise inklusive einer Teilnahme an einer Plenarsitzung mit anschließender einstündiger Diskussion mit vier Abgeordneten verschiedener Parteien, einem Novum auf den Bildungsreisen.

Dauerausstellung im Jüdischen Museum. Sie erzählt u. a. anhand der Bankiersfamilie Rothschild, wie Jüdinnen und Juden die kulturelle, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Stadt prägten und thematisiert zugleich die jüdische Erfahrung



**Gebiet mit dem Thema: „Frankfurt/Rhein-Main: Metropolregion im Herzen Europas“.**

Per Bus ging es von Bedburg nach Mainz (Landeshauptstadt Rheinland-Pfalz). Im Rahmen der Stadtführung wurde die Geschichte und die Entwicklung der Stadt lebhaft erläutert: Straßen, die zum Rhein führen, haben Straßenschilder in roter Farbe, die, die parallel zum Rhein verlaufen, sind blau. Beschrieben wurde weiter, dass es sich um eine (bekannte) Karnevalshochburg handelt. Zwischen Mainz und Wiesbaden gibt es ein ähnliches Verhältnis wie zwischen den Kölnern und den Düsseldorfern, was schmunzelnd mit den Worten zusammengefasst wurde: „Das Schönste an Wiesbaden ist der Bus nach Mainz“.

Mit diesen Eindrücken ging es zur Landeshauptstadt Hessens, namentlich Wiesbaden, gleichzeitig Tagungsort. Es folgte am Folgetag eine Führung in der zweitgrößten Stadt Hessens: Im Laufe des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Stadt zur Kur- und Adelsstadt, in der Kaiserzeit gar zur Weltkulturstadt und auch zur „Kaiserstadt“, was im Rahmen einer kommentierten Führung den Teilnehmern auch anhand von Gebäuden und deren Historie sehr eindrucksvoll beschrieben wurde.

Obligat war ein Informationsbesuch im Hessischen Landtag mit Darlegung der Aufgaben, der

Am Mittwoch ging es nach Frankfurt zur Deutschen Börse zu dem Thema: „Aktien, Anleihen, Fonds: Wie funktioniert die Börse?“ Sehr anschauungsvoll wurde ihre historische Entwicklung bis heute dargestellt. Ein Galeriebesuch durfte nicht fehlen, auch wenn es dort ruhig zuzuging, da der Großteil des Handelsvolumens elektronisch abgewickelt wird.

Am Nachmittag folgte die Besichtigung der Europäischen Zentralbank, die in einem riesigen Gebäude auf einem großen Grundstück stark gesichert aufgehoben ist. Auf Teilen des Areals befindet sich noch erkennbar die frühere Großmarkthalle, die unter Denkmalschutz steht und in die weitere Gebäude der EZB integriert wurden. Eine Teilnahme an der Pressekonferenz mit Frau Lagarde am Folgetag (mit Zinssenkung) war für uns leider nicht möglich.

Nicht fehlen durfte im weiteren Verlauf eine kommentierte Führung durch die Frankfurter Innenstadt mit der Paulskirche als einem historisch sehr wertvollen Ort, dem sogenannten „Römer“ sowie der „Neuen Altstadt“. In Letzterer konnte eine gute städtebauliche Entwicklung besichtigt werden. Bei integrierter U-Bahn waren die sehr schönen Alt- und Neubauten schwer voneinander zu unterscheiden.

Am Nachmittag erfolgte eine Führung durch die

von Diskriminierung und Gewalt bis heute. Beschrieben wurde weiter das jüdische Alltagsleben, welches von bis zu 600 Regeln geprägt ist.

Am vorletzten Tag ging es mit dem Bus ins Rheingau im Südwesten Hessens ins weltbekannte Weinanbaugebiet und seinen zahlreichen Kulturdenkmälern wie das Niederwalddenkmal mit tollem Ausblick, der Abtei St. Hildegard oder dem Kloster Eberbach. Kloster Eberbach war nur bis 1803 eigentliches Kloster: morgens um zwei Uhr wurde aufgestanden, 7 - 8 Mal am Tag wurde gebetet. Der Schlafraum galt für fast alle, ohne Bettdecken und Fenster oder gar Heizung, was insbesondere im Winter unangenehm gewesen sein dürfte. Später gab es kleine Einzelzellen. Das Kloster war Drehort des Klassikers „Der Name der Rose“.

Der auf dem Heimweg geplante Abstecher nach Königstein im Taunus mit seiner besonderen historischen Altstadt musste leider kurzfristig entfallen, da der Bus technische Probleme hatte und der direkte Heimweg im allseitigen Einvernehmen bevorzugt wurde. An der positiven Gesamtstimmung änderte dies nichts, so dass die Teilnehmer mit sehr vielen positiven Eindrücken zur vollen Zufriedenheit mit konkreten Ideen für die Studienfahrt 2025 nach Bedburg zurückgefahren wurden.

*Reimund Gau, Eigentümer- und Vermieterverein Bedburg und Umgebung*

# Schach für Jung und Alt im Bedburger Schachverein

Erstmals wird in der neuen Saison 2024 / 25 mit einer dritten (Jugend)-Mannschaft gespielt

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der ehemalige Vorsitzende des Bedburger Schachvereins Dieter Mayer für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Auch in der neuen Saison ist er ein fester Bestandteil der ersten Mannschaft, die in der Bezirksliga um Siege und Punkte kämpft.

Ehrungen wurden auch Thomas Schmitz zuteil: Er sicherte sich den Titel des Vereinsmeisters. Ebenfalls wurde er Gesamtsieger des Sommerturniers und er konnte den Vereinspokal für sich verbuchen.

Hubert Lenzen wurde für 40-jährige Vereinstreue geehrt. Ehrungen für 25 Jahre erhielten Jan Bozek und Guido Grippekov.

Zum Saisonstart 2024/25 spielten alle Vereine des Schachbezirk-Rur-Erft (SRE) hier in der Bedburger Schulmensa. Eine beeindruckende Großveranstaltung, da man rund 50 aktiv Schachspielende gleichzeitig erleben konnte.

Stimmung, Laune, Wetter und Siege - alles ausgezeichnet. Selbst auf dem Schulhof (vor der



Mensa) wurden Partien nachgespielt bzw. analysiert und die Zuschauer waren im wahrsten Sinne des Wortes nah dran.

Am 22.09.24 präsentierte sich der Schachverein beim Fest der Kulturen in Bedburg Kaster, um auf sich aufmerksam zu machen.

In der Grundschule Kölner Straße wird regelmäßig eine Schach AG durchgeführt. Jeden Freitag

(nicht in den Schulferien) findet um 18:45 Uhr das Jugendtraining statt. Um 20:00 Uhr beginnt freitags das Training für alle.

Gäste und Interessierte sind im Bedburger Schachverein 1947 e.V. in der Schulmensa immer gerne willkommen.

Weitere Informationen:  
[www.bedburger-schachverein.de](http://www.bedburger-schachverein.de)  
Hans-Peter Uerlings

## GEISEN AUTOLACKIERUNG

Unfallinstandsetzung

Restaurierung

SmartRepair

Autoglas

[www.autolackierung-geisen.de](http://www.autolackierung-geisen.de)

**Arno Geisen**  
Glescher Weg 10a  
50181 Bedburg

Tel: 02272 - 40 91 74  
Fax: 02272 - 903 63 83  
Mobil: 0172 - 29 32 381

Mail: [ag.automobile@gmx.net](mailto:ag.automobile@gmx.net)



# Bedburger Seniorinnen Deutsche Meister im Team

Bei den diesjährigen Team-Meisterschaften Masters Ende September in Lage konnten die Bedburger Athletinnen gemeinsam mit ihrem Team überzeugen. Es besteht eine Startgemeinschaft vom Sus Dinslaken und dem SV Viktoria Goch mit dem TV Bedburg.

Gemeinsam gingen die Sportlerinnen an den Start, um ein gutes Teamergebnis zu erzielen – mit großem Erfolg. In jeder Disziplin konnten drei Athletinnen an den Start gehen, jeweils zwei kamen in die Wertung sowie eine Staffel.

Zunächst brachten die Dinslakener Diskuswerferinnen Jessica Steindor, Nadine Fuchs und Angelika Bannier-Makhlouka das Team der StG Bedburg-Dinslaken-Goch mit guten Leistungen auf den zweiten Platz. Die 800 m-Läuferinnen Silke Flören (Goch) und Eva Siemer brachten das Team mit guten Ergebnissen in Führung. Auch die dritte Läuferin Marianne Jerosch zeigte eine gute Leistung. Durch das anschließende Kugelstoßen konnten die Athletinnen die Führung ausbauen. Auch hier zeigte die dritte Starterin Simone Zolper eine gute Leistung. Im 100 m-Sprint gingen gute Zeiten der Starterinnen Stefanie Sievers und Eva Sie-

mer in die Wertung. Auch Miriam Lamburi zeigte eine solide Leistung.

Im Anschluss stand der Weitsprung auf dem Programm. Auch hier konnten schließlich alle Starterinnen (Stefanie Sievers, Simone Zolper und Miriam Lamburi) überzeugen.

Schließlich ging das Team mit einem komfortablen Vorsprung von rund 180 Punkten in den anschließenden 4 x 100 m-Staffelwettbewerb. Da hier immer mal etwas schiefgehen kann, wurde zur Sicherheit eine zweite Staffel gemeldet, um ein 0-Punkte-Ergebnis zu vermeiden.

Am Ende konnte das Team auch die Staffel für sich entscheiden. Beide Staffeln (Sievers, Flören, Lamburi, Siemer sowie Zolper, Hergarten, Jerosch, Steindor) kamen gültig ins Ziel. Da der Vorsprung auf das zweite Team über 200 Punkte betrug, hätte auch die zweite Staffel in der Wertung für einen Sieg gesorgt.

Das Team startete zum ersten Mal in der Altersklasse W40/45 und wurde belohnt. Bisher waren die Athletinnen in der jüngeren Altersklasse gestartet. Tatkräftig unterstützt wurden sie von drei Athletinnen der Klasse W60.

In Anschluss wurde allen Team-Mitgliedern eine Goldmedaille überreicht, die StG wurde Deutscher Meister im Team der W40/45.



## Angelverein bekämpft Wasseralg



Der Angelverein Erft-Gillbach bekämpft als Pächter an der Erft sowie am Kasterer See seit Jahren den Wasseralg.

Bei Arbeitseinsätzen versuchen die Mitglieder des Vereins, möglichst viele Pflanzen aus dem Gewässer zu holen.

Die Vorsitzende Michaela Krumbach mit Mitgliedern des Angelvereins beim Einsatz an der Schleuse am Zulauf zum Kasterer See.

### Die Ergebnisse im Überblick:

**Diskus:** Jessica Steindor 28,04 m, Nadine Fuchs 27,38 m, Angelika Bannier-Makhlouka 20,36 m

**800 m:** Silke Flören 2:33,78 Minuten, Eva Siemer 2:47,89, Marianne Jerosch 3:06,47

**Kugel:** Jessica Steindor 10,05 m, Nadine Fuchs 9,26 m, Simone Zolper 8,15 m

**100 m:** Stefanie Sievers 14,19 s, Eva Siemer 14,58 s, Miriam Lamburi 15,79 s

**Weit:** Simone Zolper 4,32 m, Stefanie Sievers 4,22 m, Miriam Lamburi 3,61 m

**Staffel 1:** Stefanie Sievers, Silke Flören, Miriam Lamburi, Eva Siemer: 55,89 s

**Staffel 2:** Simone Zolper, Marion Hergarten, Marianne Jerosch, Jessica Steindor: 62,57 s

### Gesamtergebnis:

1. StG Bedburg-Dinslaken Goch mit 6.026 Punkten
2. StG Magdeburg/Börde mit 5.798 Punkten
3. LG Bad Soden/Neuenhain mit 5.783 Punkten

## ALLES FÜR IHREN MAZDA





- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Vorführgewagen
- Gebrauchtwagen
- Original Mazda Service
- Reparaturarbeiten
- Unfallinstandsetzung



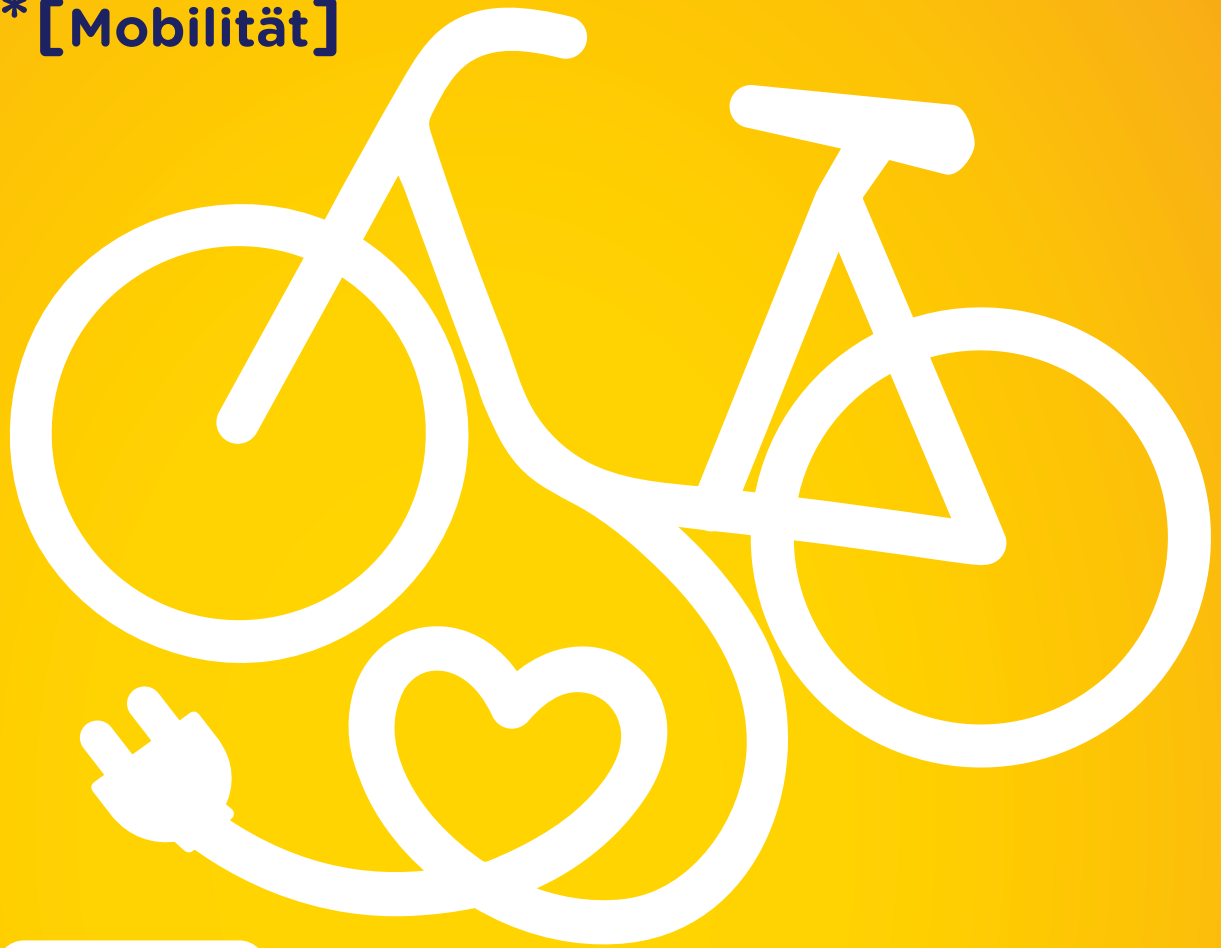
**AUTOHAUS Gebr. Müller GmbH & Co. KG**  
Mazda-Vertragshändler

Otto-Hahn-Str. 2 | 50181 Bedburg  
Tel. +49 (0) 2272 - 930 124  
Fax +49 (0) 2272 - 930 125  
wego-autohaus@t-online.de  
www.autohaus-mueller-bedburg.de

# Mit Rückenwind durch den Herbst

Energieversorgung **und mehr\***...

\*[Mobilität]



## Pedelec testen...

...Ablauf und weitere Infos zur  
Verleihaktion auf [www.gvg.de](http://www.gvg.de)

GVG Rhein-Erft GmbH  
Max-Planck-Straße 11 · 50354 Hürth · [www.gvg.de](http://www.gvg.de)

